

Buch des Monats Dezember 2014

Gabriele Simeoni: Figure de la biblia. Figure del nuovo Testamento

Lyon: Gulielmus Rovillius 1577-1588

(StB Ulm: Schad 3122)

Der italienische Humanist, Dichter, Übersetzer, Militärtheoretiker und Astrologe Gabriele Simeoni (Symeoni) wurde am 25. Juli 1509 in Florenz geboren. Nach anfänglicher Förderung durch Cosimo I. de Medici, dem er einige seiner frühen Werke widmete, war er im Dienste verschiedener italienischer und französischer Herrscherhäuser tätig. Nach Vorwürfen der Häresie flüchtete er nach Südfrankreich. Zahlreiche seiner späteren Werke erschienen in Lyon [Lugduni], einer für die Buchproduktion der damaligen Zeit sehr bedeutenden Stadt. Neben astrologischen Werken und Übersetzungen antiker Autoren, wie z. B. Ovid, war er durch seine Tätigkeit als Herausgeber und Kommentator von Werken des Paolo Giovio und Guillaume DuChoul eine bedeutende Person zur Geschichte der Imprese (d.i. eine Kombination von Wort und Bild, knapp und oft rätselhaft die Lebensziele und -werte einer Person darstellend) und der Emblemantik. Simeoni starb 1575 in Turin. Das Werk Figure de la biblia aus der Bibliothek des Ulmer Patriziers Erhard Schad (1604-1681) zeigt Holzschnitte zu Themen aus dem alten und neuen Testament, die mit italienischsprachigen Versen erklärt werden.

Der Buchhändler und Verleger Gulielmus Rovillius (Rouillé, Roville) wurde 1518 in Dolus in der Touraine (Frankreich) geboren. Nach einem Aufenthalt in Venedig kam er 1542 nach Lyon. Die rund 1100 Werke, die in seinem Verlag erschienen, waren literarische, juristische, medizinische, geschichtliche Werke sowie Sinnbilder- und Emblemantikbücher. Er starb am 20.6.1589 in Lyon.

Literatur: Lexikon des gesamten Buchwesens. 6.2003², S. 391 (Guillaume Rouillé); http://de.wikipedia.org/wiki/Gabriele_Simeoni [Stand. 4.10.2014].